

RUDYARD KIPLINGS WERK

bedeutet ein eigenes — eines der lebendigsten, farbenfreudigsten und vielgestaltigsten Kapitel der Weltliteratur. Es stellt eine einzige große Ballade von der modernen Welt dar: Naturschilderungen von magischer Gewalt — vom Dschungel bis zum arktischen Eis; Tier-schilderungen von einer Einfühlungskraft, die keiner vor oder nach ihm auch nur annähernd erreicht hat; Seelenschilderungen, die von deftigem Humor bis zu grausiger Analyse spielen und den ganzen Umfang der modernen Menschenseele, von Tatkraft und Pflicht-heroismus bis zur Sehnsucht nach dem befreiten Buddhalächeln, von Freud und Leid der Gemeinschaft bis zu letzter Einsamkeit umspannen. Und immer dahinter die Dunkelheit des Unbekannten, Unendlichen, die all dieser Vielgestaltigkeit die geistige Einheit gibt. Und alles das in einem ganz eigenen Stil, bald elektrisch, wie der eines genialen Welt-Reporters, bald ruhevoll hinleuchtend, wie der eines homerischen Sängers. *Der Name Kiplings hat heute unbestrittenen Weltruf.* Wenn seine Werke bisher in Deutschland noch nicht in dem Maße Allgemeingut geworden sind, wie sie es verdienen, so beruht das im wesentlichen auf der Unzulänglichkeit der bisherigen Übersetzungen und der unwürdigen Form und mangelhaften Auswahl, in der sie dem deutschen Publikum geboten wurden. Hier-auf hat der Verlag sein Hauptaugenmerk gerichtet. Er hat mit der Herausgabe den Dichter Hans Reisiger, den Verfasser der großen deutschen Walt Whitman-Ausgabe, betraut, und die besonders schwierige Verdeutschung wurde, außer von Reisiger selbst, von meisterhaften Übersetzern wie Ernst Hardt, Benvenuto Hauptmann, Norbert Jacques, Wilhelm Lehmann, Gustav Meyrinck, E. A. Rheinhardt, Hans Rothe u. a. besorgt. Die Verteilung der einzelnen Bände wurde unter sorgfältiger Berücksichtigung der dichte-rischen Eigenart jedes dieser Autoren vorgenommen.